

Bedienungsanleitung Smms

31 81 4707 500-0 bis 31 81 4707 501-8
Mit Lademuellen

2. Ausgabe



	Prüfung	Bezeichnung	Abteilung	Name	Tel.Nr.	Datum	Unterschrift
Erstellt		Team Güterwagen Technik / Erhaltung	RCA – PM – RS - TGW	Wandraschek Stefan	+43 664 6170478	12.09.2011	<i>[Signature]</i>
Inhalt geprüft (Prüfer für den Inhalt verantwortlich)	gem. ASchG AM - VO	Sicherheitsfachkraft Arbeitsbereich Eisenbahnfahrzeuge	RCA – PM – RS - TGW	Ing. Trimmel Pascal	+43 664 8217144	12.09.2011	<i>[Signature]</i>
	Gesamtinhalt	Leiter Produktionsmanagement Rolling Stock	RCA – PM – RS	Wittmann Josef	+43 664 6174038	12.09.2011	<i>[Signature]</i>
Freigegeben für Verteilung		Betriebsleiter RCA	Stab Betriebsleitung RCA	Dr. Kettler Günter	+43 1 93000 50300	12.09.2011	<i>[Signature]</i>

Änderungsnummer	Gegenstand / Inhalt	durchgeführt
1		
2		
3		

1. Allgemeine Hinweise.....	3
1.1 Benutzerhinweis	3
1.2 Einsatzbereich	3
1.3 Verwendungszweck.....	3
1.4 Arbeitnehmerschutz	3
2. Technische Daten.....	4
2.1 Gesamtabmessungen.....	4
2.2 Details.....	4
3. Bedienungsvorschriften	5
3.1 Allgemeine Hinweise.....	5
3.2 Seitenwand - Steckungen.....	6
3.3 Stirnwände.....	7
4. Ladegutsicherung.....	9
4.1 Ladung sichern.....	9
5. Reinigung	10
5.1 Reinigung der Ladefläche	10
6. Verhalten bei Beschädigungen am Wagen.....	11
6.1 Verständigung und Behandlung von Schäden	11

1. Allgemeine Hinweise

1.1 Benutzerhinweis

Die nachstehende Bedienungsanweisung enthält wichtige Hinweise und Maßnahmen, die beim Betrieb und der Bedienung der Fahrzeuge zu beachten sind.

Allgemeine Regeln der Bedienung dieses Wagentyps (nach UIC, AVV) und seiner bahntypischen Baugruppen werden als bekannt vorausgesetzt bzw. sind nach den Vorschriften der einstellenden Eisenbahnverwaltung durchzuführen und sind dem jeweiligen Stand der Technik anzupassen.



Der Beladetarif der Rail Cargo Austria AG in der jeweils gültigen Fassung ist verbindlich zu beachten.



Der Beladetarif erscheint nicht in gedruckter Auflage. Der Beladetarif ist innerhalb des ÖBB – Konzerns über das Intranet und für externe Kunden über das Internet (http://www.railcargo.at/de/Kundenservice/Tarife_%26_Co/Beladetarife/index.jsp) zugänglich und kann als Pdf-Datei heruntergeladen werden. Dadurch ist die rasche Aktualisierung gewährleistet. Inkraftsetzung, Änderungen und Außerkraftsetzung des BT werden im Anzeigebblatt für Verkehr (AfV) veröffentlicht.



Achtung!

Vor jeder Be- oder Entladung ist das Fahrzeug gegen Entrollen zu sichern.



Achtung!

Die Güterwagen dürfen ausschließlich an den dafür vorgesehenen Einrichtungen (z. B. Zughaken, Seilhaken) bewegt werden. Jegliche andere Form der Bewegung ist unzulässig.

1.2 Einsatzbereich

Die Wagen sind nicht international einsetzbar.

1.3 Verwendungszweck

Die vierachsigen Wagen sind mit 16 Seitenwandeinsteckungen, 4 Stirnwandeinsteckungen, sowie 2 umlegbaren Stirnklappen ausgerüstet. Damit sind die Wagen auch für die Be- und Entladung von Panzern geeignet.

1.4 Arbeitnehmerschutz



Persönliche Schutzausrüstung, wie Warnkleidung gemäß EN 471, – „Hochsichtbare Warnkleidung“, Sicherheitsschuhe, Handschuhe und Helm ist zwingend zu verwenden.



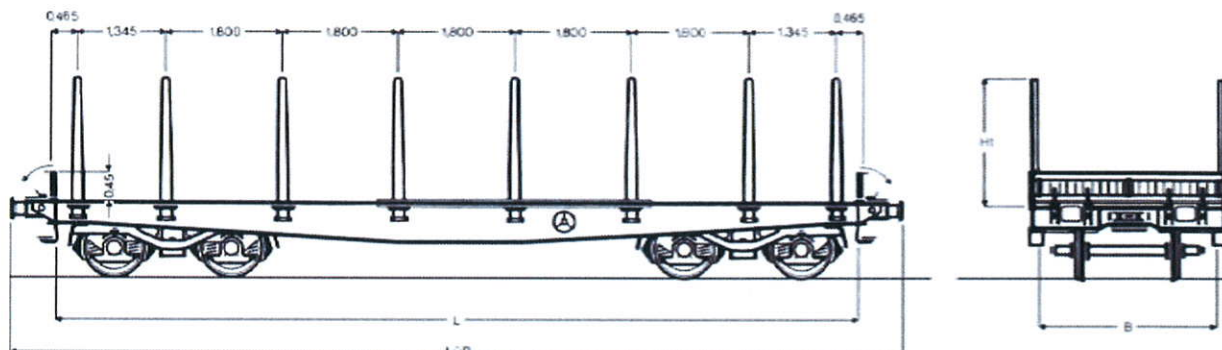
Um die MitarbeiterInnen auf die Gefahren beim Hantieren mit dem Wagen und allen seinen Einrichtungen aufmerksam zu machen, ist eine Unterweisung durchzuführen. Diese Unterweisung hat nachweislich zu erfolgen und ist von jeder/m MitarbeiterIn zur Kenntnis zu nehmen.



Ein Aufstieg auf die Ladefläche des Wagens darf ausschließlich nur über die Laderampe oder über die am Wagen angebrachten Aufstiegshilfen erfolgen.

2. Technische Daten

2.1 Gesamtabmessungen

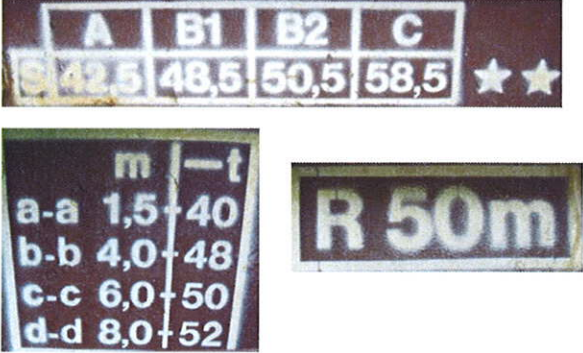

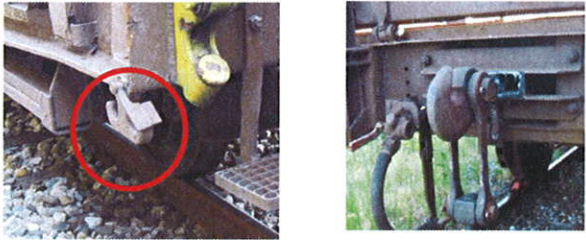
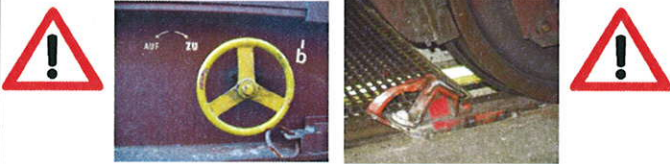


2.2 Details


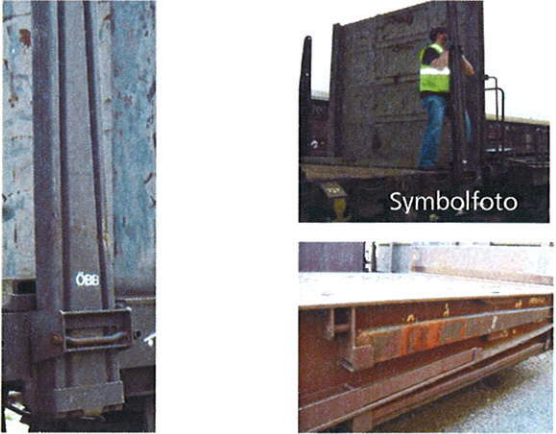
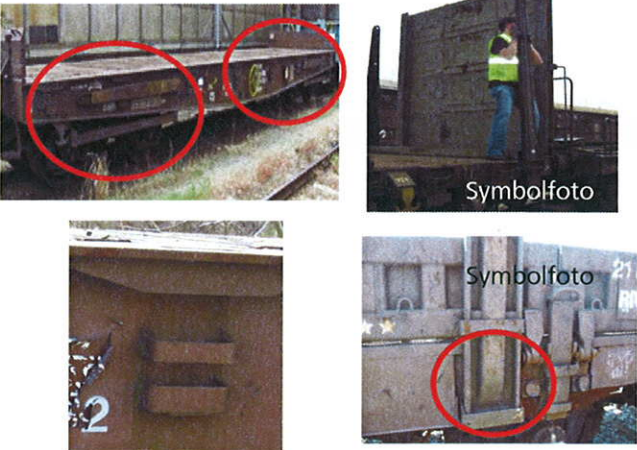
Gattungszeichen		Smms										
Typennummer		4707										
Achsenanzahl		4										
Achsstand, Drehzapfenabstand m		7,92										
max. Länge über Puffer = LÜP m		13,86										
Eigengewicht t		21,50										
Streckenklasse		A	B 1	B 2	C							
Lastgrenze t		s	42,5	48,5	50,5	58,5 **						
Ladelänge = L m		12,48										
Ladebreite = B m		2,88 s)										
Seitenwandhöhe = H m		-										
Rungenhöhe = H1 m		-										
Ladefläche m²		36,10										
Laderaum m³		-										
Fußbodenhöhe über SO m		1,19										
Besonderheiten		16 eiserne Seitenwand-Einsteckungen 4 eiserne Stirnwand-Einsteckungen 2 Lademulden für Kettenfahrzeuge 12 Binderinge 2 umlegbare Stirnwände										
Ladelänge für schwere Einzellasten:		<table style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">—</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">t</td> <td></td> </tr> </table>						—			t	
	—											
	t											
<table style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tr> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">t</td> <td style="text-align: center;">über die Auflagelänge verteilt</td> </tr> </table>		—	t	über die Auflagelänge verteilt	a - a	1,5 m	40					
—	t	über die Auflagelänge verteilt										
		b - b	4,0 m	48								
		c - c	6,0 m	50								
		d - d	8,0 m	52								

3. Bedienungsvorschriften


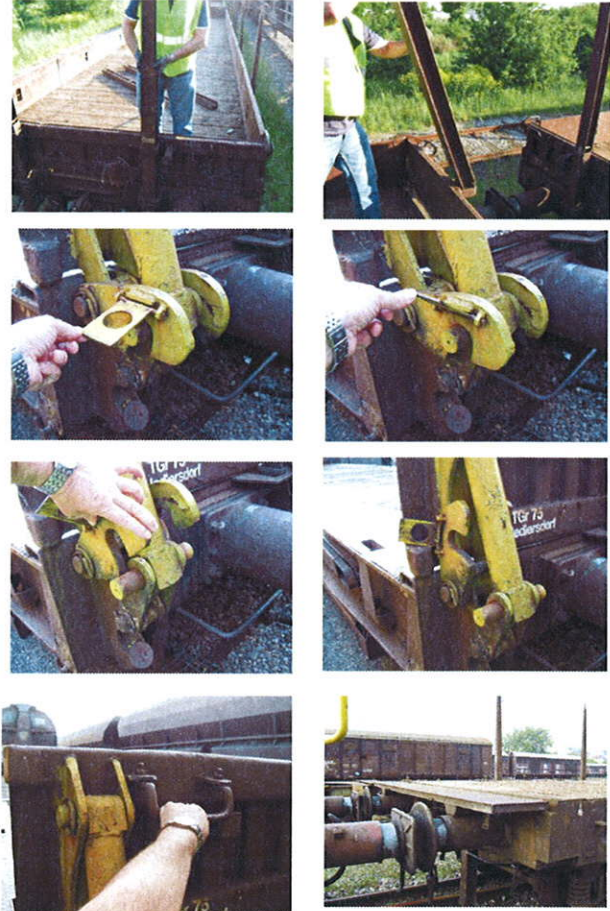
3.1 Allgemeine Hinweise

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p>Anschriften / Warnhinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es ist der am jeweiligen Wagen angebrachte Lastgrenzraster zu beachten. • Meterlasten. • Kleinster befahrbarer Bogenhalbmesser 50 m. 	
<p>Wagen bewegen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zum Bewegen der Wagen die dafür vorgesehenen Einrichtungen z. B. Seilhaken verwenden. Nicht an Puffertellern und Stirnwänden. 	
<p>Verschub</p> <ul style="list-style-type: none"> • An den dafür vorgesehenen Einrichtungen (Zughaken, Seilhaken). • Max. Anhängelast je Seilhaken 240 t Wagengesamtgewicht. 	
<p>Vor jeder Be- oder Entladung ist das Fahrzeug durch Anziehen der Bremse (wenn vorhanden) oder anderweitig gegen Wegrollen zu sichern.</p>	

3.2 Seitenwandsteckerungen

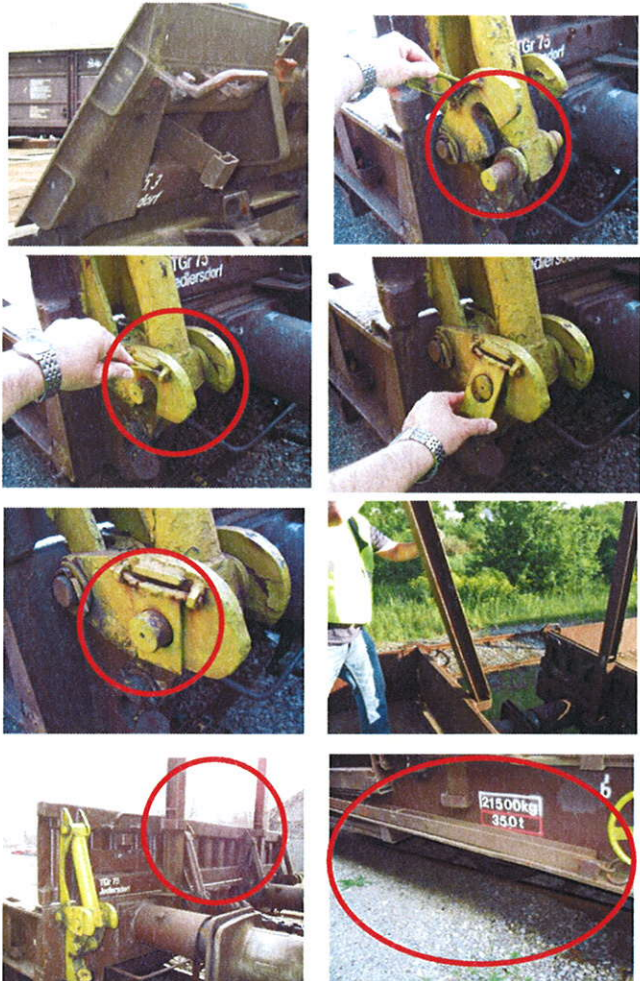
Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p>Allgemein</p> <ul style="list-style-type: none"> Der Wagen ist mit 2 x 8 Seitenwandsteckerungen, welche an den Langträgern montiert sind, ausgerüstet. 	
<p>Steckerungen herausnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> Zum Herausnehmen wird die Runge vom Wagen aus durch Anheben aus der Führung gezogen. Jetzt kann die Runge seitlich neben dem Wagen abgestellt werden. Seitlich am Wagen ist eine Halterung für die Steckerungen montiert, wo sie bei Nichtgebrauch aufbewahrt werden. 	
<p>Steckerungen einsetzen</p> <ul style="list-style-type: none"> Zum Einsetzen der Runge werden diese aus der Halterung seitlich vom Wagen genommen. Jetzt wird die Runge neben dem Wagen abgestellt. Nun wird die Runge vom Wagen aus angehoben und in die Führung eingelassen, bis sie vollständig in der Führung aufliegt. 	

3.3 Stirnwände

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p>Allgemein</p> <ul style="list-style-type: none"> Der Wagen ist mit 2 umlegbaren Stirnwänden ausgerüstet, welche mit je 2 Steckungen gesichert sind. 	
<p>Stirnwand umlegen</p> <ul style="list-style-type: none"> Das Entfernen der Stirnwandsteckungen kann ausschließlich auf dem Wagen stehend ausgeführt werden. Zum Entsichern der Stirnwand werden beide Steckungen ganz nach oben aus der Führung herausgezogen. Das Umlegen kann ausschließlich vom Boden stehend ausgeführt werden. Zum Entsichern der Stirnwand wird die Sicherungslasche so weit angehoben, bis der Sicherungshaken frei liegt. Jetzt wird der Sicherungshaken zur Stirnwand um 90 ° angehoben. Nun kann die Stirnwand umgelegt werden. 	

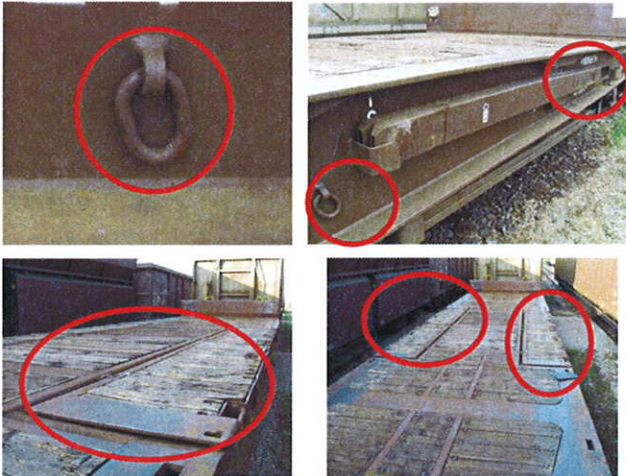

Stirnwände aufstellen

- Zum Aufstellen der Stirnwand wird diese vom Boden aus so weit als möglich nach oben gedrückt, bis diese gerade steht.
- Danach wird der Sicherungshacken um 90 ° nach unten umgelegt, bis dieser in der Auflage aufliegt.
- Nun wird die Sicherungslasche umgelegt, bis diese ganz aufliegt.
- Es ist darauf zu achten, dass die Sicherungslasche komplett einrastet.
- Jetzt können die beiden Stirnwandsteckungen wieder vom Wagen aus in die Führung eingefügt werden oder wenn sie nicht gebraucht werden, seitlich am Wagen in der dafür vorgesehenen Halterung eingelegt werden.




4. Ladegutsicherung

4.1 Ladung sichern

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<ul style="list-style-type: none"> • Zur Ladegutsicherung sind am Wagen folgende Einrichtungen vorhanden: <ul style="list-style-type: none"> ➤ 2 x 6 Ringe an den Langträgern ➤ 2 x 2 Lademuellen für Kettenfahrzeuge die Richtung Wagenmitte aufgeklappt werden 	
<ul style="list-style-type: none"> • Zur Ladegutsicherung sind ausschließlich Bindegurte zulässig, welche der Norm EN 12 195-2 entsprechen <p>Hierauf ist zu achten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Polyester (100 %) <ul style="list-style-type: none"> ➤ gewebt 50 mm breit • Festende Länge: 500 mm bestehend aus <ul style="list-style-type: none"> ➤ 1 Ratsche ➤ 1 Gurtband ➤ 1 Spitz (Draht) – haken mit Sicherung, geeignet für Anschlag an 23 mm Rundstahl – Bindungen von Güterwagen (unter Berücksichtigung von Gebrauchsspuren, Lack und Toleranzen) • Losende Länge: 9.000 mm bestehend aus <ul style="list-style-type: none"> ➤ 1 Spitz (Draht) – haken mit Sicherung, geeignet für Anschlag an 23 mm Rundstahl – Bindungen von Güterwagen (unter Berücksichtigung von Gebrauchsspuren, Lack und Toleranzen) ➤ 1 Gurtband, Gurtenendstück in die Ratsche eingeführt, umgeschlagen und vernäht (gewulstet) • zulässige Zugkraft <ul style="list-style-type: none"> ➤ im geraden Zug: 25 kN ➤ Systembruchkraft im geraden Zug (Haken – Band – Ratsche – Nähte): mind. 50 kN ➤ Bandbruchkraft im geraden Zug: mind. 75 kN 	

5. Reinigung

5.1 Reinigung der Ladefläche

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<ul style="list-style-type: none">• Die Reinigung hat ausschließlich vom Boden aus zu erfolgen!• Zur Reinigung sind geeignete Arbeitsmittel wie z. B. Besen, Kärcher o.ä. zu verwenden.	

6. Verhalten bei Beschädigungen am Wagen

6.1 Verständigung und Behandlung von Schäden

Sollte bei der Bedienung des Wagens ein Schaden am Wagen entstehen oder eine massive Schwergängigkeit diverser Bedienungselemente des Wagens feststellbar sein, ist unverzüglich die RCA – Schadwagenhotline zu verständigen.

RCA – Schadwagenhotline

Tel.: +43 1 93000 31713
emw-schadwagen.flotte@railcargo.at

NEU:

Tel.: +43 1 93000 34608
swd-zentral@railcargo.at

Sämtliche Reparaturen am Waggon dürfen nur durch zugelassene Werkstätten durchgeführt werden. Die Entscheidung darüber, in welcher Form die Reparatur durchgeführt wird, trifft Rail Cargo Austria gemäß Allgemeinem Vertrag für die Verwendung von Güterwagen (AVV).